

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Islamische Studien mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ 19. Juli 2017

Genehmigt vom Präsidium am 26. September 2017

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 19. Juli 2017 den folgenden studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorstudiengang Islamische Studien beschlossen. Diesen studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 26. September 2017 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

| | |
|--|---|
| I. 1 Allgemeines | 3 |
| I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs | 3 |
| I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten | 3 |
| I.1.3 Regelstudienzeit | 4 |
| I.1.4 Auslandsstudium | 4 |
| I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn | 5 |
| I.2.1 Studienvoraussetzungen | 5 |
| I.2.2 Studienbeginn | 5 |

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

| | |
|--|---|
| II.1 Studienaufbau | 5 |
| II.2 Praxismodul | 6 |
| II.3 Modulbeschreibungen/Modulhandbuch | 7 |
| II.4 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen | 7 |

Teil III: Bachelorprüfung

| | |
|--|---|
| III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Bachelorprüfungen..... | 7 |
| III.2 Verpflichtende Studienfachberatung; zeitliche Vorgabe für das Ablegen der Prüfungen..... | 7 |
| III.3 Umfang der Bachelorprüfung..... | 9 |
| III.4 Bachelorarbeit | 9 |
| III.5 Bildung der Gesamtnote | 9 |

Teil IV: In-Kraft-Treten..... 9

Teil V: Modulbeschreibungen..... 11

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan 38

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Islamische Studien. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Bachelorordnung FB 09 (BAO) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Der BA-Studiengang Islamische Studien ist nicht bekenntnisgebunden und versteht sich im Sinne der Empfehlungen des Wissenschaftsrats vom 29.1.2010 (Drs. 9678-1.0, S. 56f, S. 84f) als eine islambezogene Disziplin, die die Islamische Theologie mit allgemeinen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen verbindet.

(2) Das Studium zielt auf die Befähigung zur Beschäftigung mit religiösem Quellenmaterial auf wissenschaftlicher Ebene als auch zur Auseinandersetzung mit der religiösen Glaubenspraxis und deren Vermittlung sowie zur kritischen und systematischen Reflexion auf den Glauben. Das Studium der islamischen Theologie setzt sich traditionell zusammen aus dem klassischen Kanon der islamischen Wissenschaftsdisziplinen: Koranexegeese (tafsīr), Ḥadīṭwissenschaft (ḥadīṭ), Islamisches Recht (fiqh) und seine Methodik (uṣūl al-fiqh), systematische Theologie (kalām), Prophetenbiographie (sīra), Geschichte des Islams (tārīḥ al-islām) und Ideengeschichte (falsafa: Philosophie, taṣawwuf: Mystik, Frömmigkeit, aḥlāq: Ethik). Darüber hinaus sind neue Fächer wie praxisbezogene Islamforschung, Religionspädagogik, Sozial- und Gemeindefarbeit islambezogen zu erschließen. Der BA-Studiengang Islamische Studien befasst sich über die Auseinandersetzung mit der traditionellen islamischen Theologie hinaus mit der islamischen Religion im europäischen und insbesondere im deutschen Kontext. Dies schließt neue Fächer wie praxisbezogene Islamforschung, Religionspädagogik, Sozial- und Gemeindefarbeit islambezogen ein. Der Studiengang fokussiert auch die interdisziplinäre Islamforschung sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung des Diskurses islamischer Theologietraditionen im Kontext christlicher und jüdischer Theologietraditionen in ihrer europäischen Ausprägung.

Ziele des BA-Studiengangs Islamische Studien sind unter anderem:

- (a) Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse, um islamisches Quellenmaterial erschließen zu können,
- (b) Erwerb von Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des wissenschaftlichen Umgangs der islamischen Theologie mit den kanonischen Grundtexten, Koran und Ḥadīṭ, wie Koranexegeese, Ḥadīṭwissenschaft und Islamisches Recht sowie seine Methodik,
- (c) Befähigung zum hermeneutischen und exegetischen Umgang mit islamischen Quellenmaterial,
- (d) Befähigung zur Quellenkritik, methodischer Reflexion und eigenständiger Interpretation der schriftlichen Quellen des Islams,
- (e) Erlangung elementar theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen,

- (f) Fähigkeit zur Kontextualisierung von historischen und gegenwärtigen sozialen Erscheinungsformen muslimischen Lebens,
- (g) Fähigkeit zum analytischen Umgang mit Inhalten und empirischen Methoden zur Thematik „Muslime und Islam im europäischen Kontext“,
- (h) Fähigkeit zur kritischen Reflexion im interdisziplinären Kontext

Der BA-Studiengang Islamische Studien vermittelt neben einer binnenperspektivischen Sicht auf die islamische Religion interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen:

- (a) Vergleich mit jüdisch-christlichen und anderen exegetischen Traditionen,
- (b) Vergleich mit jüdisch-christlichen und anderen Philosophietraditionen,
- (c) Kontextualisierung und Weiterentwicklung von Methoden und Lehren der islamischen Theologie (wie z.B. islamisches Recht, Philosophie, Ethik und systematisch-rationale Theologie) in der modernen pluralistischen Welt,
- (d) Vergleich mit weiteren religiösen, säkularen und interkulturellen ethischen Konzepten.

(3) Die Bachelorprüfung im Studiengang Islamische Studien bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Islamische Studien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und eine Voraussetzung für ein nachfolgendes Masterstudium. Mittels der Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat gründliche Fach- und Methodenkenntnisse erworben hat, die Zusammenhänge des Faches Islamische Studien überblickt und die Fähigkeit besitzt, Methoden des Faches anzuwenden. Der Abschluss eines BA in Islamischen Studien qualifiziert für zahlreiche Arbeitsfelder in akademischen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und religiösen Bereichen. Das Studium der Islamischen Studien bildet neben wissenschaftlichen Nachwuchskräften in der universitären Lehre und Forschung auch Theolog/innen sowie wissenschaftliche Fachkräfte für islamische Religion aus (vgl. Empfehlungen des Wissenschaftsrats, Drs. 9678-10, S. 84–85). Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvent/innen mit dem Abschluss eines BA in Islamischen Studien sind u. a.: Beratung und/oder Beschäftigung in Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Schul- und Gemeindepädagogik, Gemeindearbeit, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Medien und Journalismus usw.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Bachelorarbeit sechs Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.1.4 Auslandsstudium

Ein Auslandsstudium/Auslandsaufenthalt wird im dritten oder vierten Semester empfohlen. Die für diesen Zeitraum vorgesehenen Module sind besonders gut geeignet, um an ausländischen Hochschulen absolviert und für das Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität angerechnet zu werden.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Studienvoraussetzungen

(1) In den Bachelorstudiengang Islamische Studien kann nur eingeschrieben werden, wer die gesetzlich geregelte Hochschulzugangsberechtigung besitzt und nicht nach § 57 HHG an der Immatrikulation gehindert ist. Insbesondere muss der Prüfungsanspruch für den Bachelorstudiengang Islamische Studien noch bestehen, zum Beispiel darf die Bachelorprüfung in diesem Studiengang oder die Abschlussprüfung in einem eng verwandten Studiengang noch nicht endgültig nicht bestanden sein. Zur diesbezüglichen Überprüfung sind Erklärungen gemäß § 24 Abs. 1 a) und b) BAO vorzulegen. § 24 Abs. 3 BAO gilt entsprechend.

(2) Es werden ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse auf dem Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vorausgesetzt; der Nachweis ist bei der Erstmeldung zu den Bachelorprüfungen gemäß III.1 zu erbringen.

I.2.2 Studienbeginn

Das Studium im Bachelorstudiengang Islamische Studien kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

(1) Der Bachelorstudiengang Islamische Studien gliedert sich in die Studienphasen Basisphase, Aufbauphase und Profilbildung.

(2) Module können sein: Pflichtmodule, die obligatorisch sind; darunter die Bachelorarbeit, oder Wahlpflichtmodule, die aus einem vorgegebenen Katalog von Modulen auszuwählen sind.

Weiterhin ist im Bachelorstudiengang Islamische Studien ein Optionalmodul „Freie Wahl“ enthalten, bei dem frei aus den Studienangeboten der Johann Wolfgang Goethe-Universität gewählt werden kann.

Das Modul BA Ist 16 ist projekt- und/oder praxisorientiert ausgerichtet. Sie fördern gegenstandsbezogen die fachwissenschaftliche Reflexion. Näheres regelt II.2.

(3) Aus den Zuordnungen der Module zu den Studienphasen, dem Grad der Verbindlichkeit der Module und dem nach § 13 BAO kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (Workload) in CP ergibt sich für den Bachelorstudiengang Islamische Studien folgender Studienaufbau:

| | Pflicht (PF)/ Wahlpflicht (WP)/ Optionalmodul (OP) | Kreditpunkte (CP) | Erläuterung |
|---|---|--------------------------|--|
| Basisphase | PF | 76 | |
| BA ISt 1 | PF | 36 | |
| BA ISt 2 | PF | 8 | |
| BA ISt 2 | PF | 9 | |
| BA ISt 4 | PF | 4 | |
| BA ISt 5 | PF | 9 | |
| BA ISt 6 | PF | 10 | |
| Aufbauphase | PF | 49 | |
| BA ISt 7 | PF | 9 | |
| BA ISt 8 | PF | 9 | |
| BA ISt 9 | PF | 13 | |
| BA ISt 10 | PF | 9 | |
| BA ISt 11 | PF | 9 | |
| Profilbildung | PF | 14 | |
| | WP | 24 | |
| | OP | 7 | |
| BA ISt 12-A-C | WP | 10 | Wahl der zweiten Fachsprache |
| BA ISt 13-A-E | WP | 10 | Wahl des Inter- religiösen Moduls |
| BA ISt 14 | PF | 10 | Schwerpunktbildung: Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls |
| BA ISt 15 | OP | 7 | Freie Wahl |
| BA ISt 16-A/B | WP | 8 | Wahl zwischen praxisbezogener und interdisziplinärer Islam- forschung |
| Bachelorarbeit: (Abschlussmodul) | PF | 10 | |
| BA ISt 17 | PF | 10 | |
| Summe | | 180 | |

II.2 Praxismodul

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Islamische Studien ist ein externes Praxismodul durch das Modul BA ISt 16-A/B vorgesehen. Näheres regelt die Modulbeschreibung.

(2) Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich selbst um eine Praktikumsstelle bemühen. Die oder der Praktikumsbeauftragte (Modulbeauftragte) berät die oder den Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und während des gesamten Praktikums.

I.3 Modulbeschreibung/Modulhandbuch

(1) Zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul enthält Teil IV. eine Modulbeschreibung nach Maßgabe von § 14 Abs. 2 RO. Die Modulbeschreibungen sind Bestandteil des Studiengangspezifischen Anhangs.

(2) Die Modulbeschreibungen werden ergänzt durch ein regelmäßig aktualisiertes Modulhandbuch. Für dieses gelten § 12 Abs. 2 bis 4 BAO.

II.4 Studiengangspezifische Lehr- und Lernformen

Ergänzend zu den in § 14 Abs. 1 BAO genannten Lehr- und Lernformen werden im BA Islamische Studien Lehrveranstaltungen in folgenden Formen durchgeführt:

- (a) Kurs: Kurse bestehen sowohl aus Vorträgen der Lehrenden als auch aus einer aktiven Beteiligung der Studierenden.
- (b) Vorkurs: Vorkurse finden für die neuen Studierenden jeweils vor dem eigentlichen Beginn der Vorlesungszeit statt und geben einen Eindruck über Inhalte und Methoden der Islamischen Studien. Ferner ist eine Beratung bezüglich der Durchführung des Studiums Teil der Vorkurse.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu den Bachelorprüfungen

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der erforderlichen englischen Sprachkenntnisse auf dem Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erfolgt durch

- a. Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens fünfjährigen Schulunterricht in Englisch;
- b. Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe II;
- c. Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 87;
- d. Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 5.5 oder
- e. einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

III.2 Verpflichtende Studienfachberatung; zeitliche Vorgaben für das Ablegen der Prüfungen

(1) Die oder der Studierende muss an einem verpflichtenden Beratungsgespräch teilnehmen, sofern sich der Studienverlauf im Verhältnis zum Studienplan um mehr als zwei Semester verzögert hat. Bei Studierenden in Teilzeitstudium verlängert sich die Frist entsprechend. Semester im Teilzeitstudium werden als halbe Fachsemester gezählt.

Nach dem verpflichtenden Beratungsgespräch erteilt der Prüfungsausschuss den Betroffenen die Auflage, die zum Zeitpunkt der Auflagenerteilung im Verhältnis zum Studienplan noch ausstehenden Modulprüfungen innerhalb einer vom Prüfungsausschuss zu bestimmenden Frist (mindestens zwei Semester) zu erbringen. Die Nichterfüllung der Auflage hat den Verlust des Prüfungsanspruches im Bachelorstudiengang Islamische Studien zur Folge. Hierauf ist bei

der Auflagenerteilung hinzuweisen. Sofern die oder der Betroffene gemäß Abs. (5) rechtzeitig glaubhaft macht, aus wichtigem Grund an der Aufлагenerfüllung gehindert gewesen zu sein, verlängert der Prüfungsausschuss die Frist für die Erfüllung der Auflage um mindestens ein weiteres Semester. Im Falle des erstmaligen Nichterscheins zum Beratungsgespräch wird zeitnah erneut zum Beratungsgespräch geladen. Bleibt die oder der Studierende dem Beratungsgespräch erneut fern, finden die Sätze 4 bis 6 Anwendung, ohne dass erneut zu einem Beratungsgespräch eingeladen wird.

(2) Die Bachelorprüfung muss bis zum Abschluss des neunten Fachsemesters erfolgreich abgeschlossen sein. Bei Studierenden im Teilzeitstudium verlängert sich die Frist entsprechend, wobei Semester im Teilzeitstudium als halbe Fachsemester gezählt werden. Studierende, welche nicht nach Abschluss ihres sechsten Semesters die Bachelorprüfung bestanden haben, werden durch das Prüfungsamt aufgefordert, die Studienfachberatung aufzusuchen. Wird die Abschlussfrist nach Satz 1 ohne Vorliegen der Voraussetzungen für eine Fristverlängerung gemäß Abs. 3 überschritten, führt dies zum Verlust des Prüfungsanspruchs im Bachelorstudiengang Islamische Studien.

(3) Die für

- die Aufлагenerfüllung
- die erfolgreiche Absolvierung des Studienabschnittes
- die Erreichung der geforderten CP-Anzahl
- den erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung

nach Abs.(1) gesetzte Frist ist auf Antrag der oder des Studierenden zu verlängern, wenn die Verzögerung von der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu vertreten ist oder die oder der Studierende infolge schwerwiegender Umstände nicht in der Lage war, die Frist einzuhalten. Bei der Einhaltung von Fristen werden Verlängerungen und Unterbrechungen von Studienzeiten nicht berücksichtigt, soweit sie

- 1) durch genehmigte Urlaubssemester;
- 2) durch Mitwirkung als ernannte oder gewählte Vertreterin oder ernannter oder gewählter Vertreter in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung;
- 3) durch Krankheit, eine Behinderung oder chronische Erkrankung oder aus einem anderen von der oder dem Studierenden nicht zu vertretenden Grund;
- 4) durch Mutterschutz oder Elternzeit;
- 5) durch die notwendige Betreuung eines Kindes bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen (Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner) mit Zuordnung zu einer Pflegestufe nach § 15 Abs. 1 des Elften Buches Sozialgesetzbuch;
- 6) durch Angehörigkeit zu einem A-, B-, C- oder D/C-Kader der Spitzensportverbände

bedingt waren.

Im Falle der Nummer 4 ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) und sind die Regelungen zur Elternzeit in §§ 15 und 16 des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) entsprechend zu berücksichtigen. Ferner bleibt ein ordnungsgemäßes Auslandsstudium von bis zu zwei Semestern unberücksichtigt. Der Antrag soll zu dem Zeitpunkt gestellt werden, an dem die oder der Studierende erkennt, dass eine Fristverlängerung erforderlich wird. Der Antrag ist grundsätzlich vor Ablauf der Frist zu stellen. Die Pflicht zur Erbringung der Nachweise obliegt der oder dem Studierenden; sie sind zusammen mit dem Antrag einzureichen. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen. § 24 Abs. 2 Satz 4 BAO gilt entsprechend. In Zweifelsfällen kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Über den Antrag auf Verlängerung der Frist entscheidet der Prüfungsausschuss.

III.3 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Studiengang Islamische Studien setzt sich zusammen aus den Modulprüfungen BA Ist 1 bis 3 und BA Ist 5 bis 16 sowie der Bachelorarbeit. Das Modul BA Ist 4 schließt mit einer Studienleistung ab.

III.4 Bachelorarbeit

- (1) Der Bearbeitungsumfang der Bachelorarbeit beträgt 10 CP; dies entspricht einer Bearbeitungszeit von neun Wochen.
- (2) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Nachweis von 120 CP aus dem Bachelorstudiengang Islamische Studien voraus.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in drei schriftlichen Exemplaren einzureichen.
- (4) Wurde die Bachelorarbeit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, ist die Wiederholungsprüfung binnen vier Wochen anzumelden.

III.5 Bildung der Gesamtnote

- (1) Bei der Bildung der Gesamtnote gehen die Noten für die Module BA Ist 1 bis 3 und BA Ist 5 bis 16 mit dem Gewicht 1 ein. Die Note für das Abschlussmodul BA Ist 17 geht in die Gesamtnote mit doppeltem Gewicht ein.
- (2) Bei einer Gesamtnote bis einschließlich 1,3 und einer mit der Note 1,0 bewerteten Bachelorarbeit lautet das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“. Die englischsprachige Übersetzung von „mit Auszeichnung bestanden“ lautet: „excellent“.

Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsregelung

(1) Dieser Studiengangspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Er gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/2018 im Bachelorstudiengang Islamische Studien aufnehmen.

(2) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Islamische Studien vor Inkrafttreten dieses Studiengangspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach der Ordnung vom 22.09.2015 – veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 29. September 2015 – bis spätestens 30. September 2021 ablegen.

(3) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieses Studiengangspezifischen Anhangs im Bachelorstudiengang Islamische Studien immatrikuliert wurden, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach § 29 BAO angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt am Main, den 28.09.2017

Prof. Dr. Elisabeth Hollender

Dekanin des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

| Modul 1-1: Arabisch I | | (Sprach-/Pflichtmodul) | 10 CP |
|-----------------------------------|--|--|-------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch I</i> ▪ <i>T zu K Arabisch I</i> ▪ Modul BA Ist 1-1: Einführung in die arabische Sprache ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrautheit mit arabischer Schrift und Aussprache des Arabischen Grundzüge der arabischen Morphologie und Morphosyntax | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: Tests in Kurs (1–2), Tutorium (3–5) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in Kurs und Tutorium | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.) | |

| Modul 1-2: Arabisch II (Sprach-/ Pflichtmodul) | | 10 CP |
|--|--|--|
| 1. Inhalte: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch II</i> ▪ <i>T zu K Arabisch II</i> ▪ Modul BA Ist 1-2: Kenntnis der wesentlichen grammatischen Phänomene des klassischen Arabisch und Erlernen des für die Lektüre von einfachen Texten unverzichtbaren Grundwortschatzes ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-`ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrautheit mit der arabischen Grammatik ▪ Anwendung der arabischen Grammatik bei der Lektüre einfacher Texte | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-1 | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | |
| | Kurs, Tutorium | |
| 5. Studiennachweise: | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | |
| | Leistungsnachweise: Tests in Kurs (1–2), Tutorium (3–5) | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in Kurs und Tutorium | |
| 6. Modulprüfung: Form/Dauer | | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.) |

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|------|
| Modul 1-3: Arabisch III | | (Sprach-/ Pflichtmodul) | 8 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch III</i> ▪ <i>T zu K Arabisch III</i> ▪ Modul BA Ist 1-3: Vertiefung der Kenntnisse der arabischen Grammatik unter Berücksichtigung der arabischen Grammatiktradition sowie die Erweiterung des Grundwortschatzes zur flüssigen Lektüre auch mittelschwerer Texte ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-`ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse bei der Lektüre von mittelschweren Texten selbständig einzusetzen | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-2 | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: Tests in Kurs (1–2), Tutorium (3–5) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in Kurs und Tutorium | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.) | |

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|------|
| Modul 1-4: Arabisch IV | | (Sprach-/ Pflichtmodul) | 8 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch IV</i> ▪ <i>T zu K Arabisch IV</i> ▪ Modul BA Ist 1-4: Erweiterung des Wortschatzes und der Kenntnisse der syntaktischen Verhältnisse des Arabischen, die zum selbständigen Umgang mit mittelschwerem bis schwerem Quellenmaterial befähigt. ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-`ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Befähigung zur selbständigen Erschließung arabischen Quellenmaterials | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-3 | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: Tests in Kurs (1–2), Tutorium (3–5) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in Kurs und Tutorium | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.) | |

| | | | |
|--|--|----------------------------------|------|
| Modul 2: Einführung in das akademische Schreiben | | (Basis-/ Pflichtmodul) | 8 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>VK Orientierungswoche</i> Einführender Überblick über Inhalte und Methoden der Islamischen Studien und obligatorische Studienberatung ▪ <i>K Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten - Grundinformationen über Nachschlagewerke, Fachzeitschriften, Bibliographien, Digitalbibliotheken - Transkription der arabischen Schrift ▪ <i>PS Wissenschaftstheorie und Logik</i> <ul style="list-style-type: none"> - Methodologische und theoretische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften - Überblick über wissenschaftstheoretische Debatten - Einführung in die Logik | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in Bezug auf den akademischen Betrieb • Grundkenntnissen über methodologische und theoretische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften • Verhältnisbestimmung der islamischen Studien zu benachbarten Wissenschaftsdisziplinen • Methodenreflexion und Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten) | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorkurs, Kurs, Proseminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Vorkurs, Kurs und Proseminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in Kurs und Proseminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in Kurs und Proseminar | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Portfolio | |

| | | | |
|---|---|------------------------|------|
| Modul 3: Einführung in die islamische Theologie | | (Basis-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
| | <p>f. <i>V Grundlagen der islamischen Religion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptquellen der islamischen Religion - Glaubensgrundlagen, Rituale und Gottesdienste - Verbote und Gebote sowie ihre historischen, religiösen und rationalen Grundlagen <p>g. <i>V Koran</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textgenese des Korans - Aufbau des Korans - Sprachliche und literarische Merkmale des Korans <p>h. <i>PS Sīra</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koran als Geschichtsquelle - Ḥadīṭ-, Sīra- und Geschichtsliteratur - Zeitgenössische Prophetenbiographien und Leben-Muḥammad-Forschung | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <p>7) Einführende Kenntnissen über die Islamische Religion sowie insbesondere ihre Entstehung und Entwicklung</p> <p>8) Überblick über die Entstehungs- und Frühgeschichte des Islams sowie theologische Entwicklungen der frühen nachprophetischen Zeit</p> <p>9) Verständnis von unterschiedlichen Modellen der Geschichtsschreibung</p> <p>10) Kenntnisse über Koran und Prophetenbiographie</p> <p>11) Beherrschen elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Grundfragen der Islamischen Studien</p> | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Proseminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar | | |
| | Leistungsnachweise: Eine Studienleistung im Proseminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Proseminar | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (120 min.) | |

| | | | |
|--|---|---|------|
| Modul 4: Islamische Kunst und Ästhetik | | (Pflichtmodul) | 4 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurse zu Islamischer Kunstgeschichte und Musiktheorie bzw. z. B. Instrumentalmusik, Gesang, Kalligraphie ▪ Dieses Modul hat die Aufgabe, die Islamischen Studien durch die ästhetischen Dimensionen muslimischen Kulturschaffens zu ergänzen ▪ Problemstellungen, die sich aus dem Spannungsverhältnis von künstlerischem Ausdruck und einer Konzentration auf theoretisch-dogmatische Dimensionen kanonischer Texte ergeben ▪ Darstellung von Grundzügen der facettenreichen Geschichte und Gegenwart der islamischen Kunst. Dabei finden sowohl die Wirkung der islamischen Religion auf das Kunstverständnis der Muslime und umgekehrt das Hineinwirken der Kunst in einen nicht unerheblichen Teil des islamischen Denkens und des Alltagslebens Beachtung ▪ Kennenlernen des Verhältnisses von Natur und Kunst im Islam: Schönheit, Symbolverständnis und Abstraktion ▪ Einführung in die Theorie und Praxis der islamischen Kunstformen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religiöse Musik (Maqām-Musik, Ilāhī, Nefes, Qasīda, Ghazal, Na‘t, Mawlid etc.) ▪ Orientalische Musiktherapie ▪ Instrumentenkunde (Rohrflöte, Laute, Rahmentrommel, orientalische Zither etc.) ▪ Religiöse Tänze (Samā‘ und Semah) ▪ Malerei (Miniatur-, Portrait- und Ornamentmalerei, Marmorierung, moderne Malerei etc.) ▪ Arabische Kalligraphie ▪ Architektur ▪ Koranrezitation | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der facettenreichen Kunsttraditionen und -theorien der islamischen Welt ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern rund um die islamische Kunst ▪ Aneignung von praktischen Fähigkeiten neben theoretischen Zugängen | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Kurs | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung pro Kurs (Referat, Essay, Protokoll oder Werkstück) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise in beiden Kursen | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Keine; das Modul wird mit den Studienleistungen abgeschlossen | |

| Modul 5: Geschichte des Islams | | (Basis-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
|-----------------------------------|---|------------------------|------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Geschichte des Islams 1</i> ▪ <i>V Geschichte des Islams 2</i> ▪ <i>PS Geschichte des Islams</i> ▪ Einführung in Inhalte und Methoden der Geschichtsforschung und deren Bedeutung für die Islamforschung ▪ Einblick in verschiedene religiöse Ideen und gesellschaftliche Vorstellungen, ihre historische und gegenwärtige Ausgestaltung und damit verbundene Kontroversen ▪ Kenntnis inner- und außerislamischer Rezeptionen von Geschichte (historisch und gegenwärtig) ▪ Grundzüge der Geschichtsinterpretationen der islamischen Richtungen sowie Außenperspektiven ▪ Grundkenntnisse von Vorstellungen gesellschaftlicher Ordnung innerhalb ihrer Entstehungskontexte ▪ Ausbreitung des Islams, politische Herrschaftsformen ab dem Tod des Propheten Muḥammad bis zur Gegenwart, Facetten islamischer Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart ▪ Einblick in die Quellen der Geschichte des Islams und die innerislamische Geschichtsschreibung | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Geschichtsschreibung ▪ Fähigkeit zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit überlieferten und wissenschaftlichen Herangehensweisen an den Islam und das muslimische Leben ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) anwenden können | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Proseminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar | | |
| | Leistungsnachweise: Eine Studienleistung im Proseminar (kleine Hausarbeit) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Proseminar | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) | |

| Modul 6: Kulturen und Gesellschaften des Islam | | (Basis-/ Pflichtmodul) | 10 CP |
|--|--|------------------------|-------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Kultur und Gesellschaft</i> ▪ <i>PS Muslimische Kulturen und Gesellschaften</i> ▪ <i>PS Islam und Muslime im europäischen Kontext</i> ▪ Einführung in Inhalte und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die Islamforschung ▪ Einblick in verschiedene religiöse Ideen und gesellschaftliche Vorstellungen, ihre kulturspezifischen Ausformungen und damit verbundene Kontroversen ▪ Grundkenntnisse von Vorstellungen gesellschaftlicher Ordnung innerhalb ihrer Entstehungskontexte ▪ Islam und Muslime im europäischen Kontext ▪ Ausbreitung des Islams, politische Herrschaftsformen ab dem Tod des Propheten Muḥammad bis zur Gegenwart, Facetten islamischer Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Kulturen und Gesellschaften ▪ Reflexionsvermögen bezüglich des Islams in der Moderne mit Schwerpunkt auf den europäischen Kontext ▪ Fähigkeit zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit überlieferten und wissenschaftlichen Herangehensweisen an den Islam und das muslimische Leben ▪ Befähigung zur Kontextualisierung von historischen und gegenwärtigen sozialen und kulturellen Erscheinungsformen muslimischen Lebens sowie zum analytischen Umgang mit Inhalten und empirischen Methoden zur Thematik „Islam und Muslime im europäischen Kontext“ ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, kulturwissenschaftlicher und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Proseminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in beiden Proseminaren (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in beiden Proseminaren | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (120 min.) | |

| Modul 7: Koranexegeese | | (Aufbau-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
|-----------------------------------|--|---------------------------|------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> i. <i>V Koranexegeese (Tafsīr)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Koranauslegung (<i>'ilm at-tafsīr</i>) - Entstehung und Entwicklung der Literaturgattungen <i>'ulūm al-qur'ān</i> und <i>tafsīr</i> j. <i>S Exegetische Methoden</i> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle und moderne Auslegungsmethoden (<i>uṣūl at-tafsīr</i>) - Verschiedene Zugänge zum Korantext k. <i>S Koranexegeese (Tafsīr)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der klassischen und modernen Auslegungsrichtungen - Anwendung der Auslegungsmethoden auf ausgewählte Koranpassagen | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <p>Kenntnisse der Offenbarungs- und Textwerdungsgeschichte des Koran sowie der wissenschaftlich-theologischen Umgangstraditionen der Muslime mit dem Koran, dem Tafsīr- und den Koranwissenschaften</p> <p>Einblick in Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Tafsīrwissenschaft in verschiedenen Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart haben</p> <p>Kenntnisse der Geschichte der islamischen Richtungen der Koranauslegung, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne</p> <p>Erwerb von einführnden Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des wissenschaftlichen Umgangs mit dem Koran</p> <p>Erkennen von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Richtungen der Schriftauslegung</p> <p>Befähigung zum Vergleich mit jüdischen und christlichen exegetischen Traditionen</p> | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | <p>Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren ist das Bestehen von BA IST 1-1 und 1-2 sowie BA-IST 2 und BA-IST 3. Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist das erfolgreiche Bestehen von Modul BA IST 1-1.</p> | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | <p>Vorlesung, Seminar</p> | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | <p>Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar</p> | | |
| | <p>Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren (Referat, Essay oder Protokoll)</p> | | |
| | <p>Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in beiden Seminaren</p> | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | <p>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</p> | <p>Klausur (120 min.)</p> | |

| Modul 8: Ḥadītwissenschaften | | (Aufbau-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
|-----------------------------------|--|---|------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | l. <i>V Ḥadītwissenschaft</i> - Genese des islamischen Überlieferungsguts - Geschichte der Ḥadītwissenschaft (<i>ilm al-ḥadīth</i>) m. <i>S Ḥadītterminologie und -werke</i> - Terminologie der Ḥadītwissenschaften und Ḥadītwerke - Geschichte und Methoden der Ḥadītwissenschaft und Ḥadītkritik n. <i>S Ḥadīth</i> - Entstehung und Entwicklung der Ḥadītwerke - Traditionelle und moderne Ansätze zur Ḥadītmethodologie (<i>uṣūl al-ḥadīth</i>) - Ḥadīttexte | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | Kenntnisse der Entstehungs- und Etablierungsgeschichte des Ḥadīth sowie der Tradition des wissenschaftlich-theoretischen Umgangs mit dem Überlieferungsmaterial Eigenständiger Umgang mit den kanonischen Grundtexten Kenntnisse der Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Ḥadītwissenschaft in verschiedenen Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart Erkennen von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Richtungen der Schriftauslegung Befähigung zum Vergleich mit hermeneutischen bzw. jüdisch-christlichen exegetischen Traditionen | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung für die Teilnahme am den Seminaren ist das Bestehen von BA ISt 1-1 und 1-2 sowie BA-ISt 2 und BA-ISt 3. Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist das erfolgreiche Bestehen von Modul BA ISt 1-1. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in beiden Seminaren | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Hausarbeit im Anschluss an eines der Seminare (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) | |

| Modul 9: Ideengeschichte des Islams | | (Aufbau-/ Pflichtmodul) | 13 CP |
|-------------------------------------|--|--|-------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>o. <i>V Ideengeschichte des Islams</i></p> <p>p. <i>S Islamische Philosophie</i> - Übersetzung, Rezeption, Assimilation und Weiterentwicklung der antiken und griechischen Philosophie durch Muslime - Bedeutende Philosophen und philosophische Schulen, ihre Werke und Dispute - Moderne islamische Philosophie</p> <p>q. <i>S Theologiegeschichte</i> - Entwicklung des islamisch theologischen Denken in den jeweiligen kulturellen, sozialen und intellektuellen Kontexten</p> <p>r. <i>S Ideengeschichte</i> - Betrachtung und Analyse ausgewählter Querschnittsthemen der islamischen Ideengeschichte</p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über Entstehung, Entwicklung, Themen, Verbreitung und Bedeutung der Philosophie im islamischen Kulturkreis sowie ihres Beitrags zur Geschichte der Philosophie (Übersetzung, Rezeption, Assimilation, Weiterentwicklung etc.) ▪ Kenntnis in Entstehung und Entwicklung der islamischen Theologie im ideengeschichtlichen Kontext ▪ Verschiedener erkenntnistheoretischer Zugänge zu den Grundquellen des Islams anhand zentraler Fragestellungen und Begriffe kennen und vergleichen können ▪ Gegenwartsbedeutung der islamischen Philosophie für den interkulturellen und interreligiösen Dialog kennen ▪ Vergleich mit jüdisch und christlich geprägten Philosophietraditionen: Parallelen und Differenzen ▪ Befähigung zur Kontextualisierung und Aktualisierung von Methoden und Lehren islamischen Denkens in einer pluralen Welt ▪ Fragen der islamischen Philosophie in gesamttheologischer Perspektive reflektieren | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung pro Seminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in drei Seminaren | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss an ein Seminar. In einem der drei Module BA Ist 9 – BA Ist 11 eine Klausur, in den übrigen Modulen eine Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) | |

| | | | |
|--|---|--|------|
| Modul 10: Systematische Theologie des Islams | | (Vertiefungs-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>s. <i>V Systematische Theologie des Islams</i></p> <p>t. <i>S Theologieschulen</i> - Frühe Theologische Schulen (Aš'arīten, Māturīdīten, Mu'tazilīten, Ši'īten etc.) - Spätere Entwicklungen und heterodoxe Richtungen</p> <p>u. <i>S Systematische Theologie des Islams</i> - Entstehung und Entwicklung der Kalāmwissenschaft sowie Kalāmschulen - Inhalte der Kalāmwissenschaft und islamischen Dogmatik ('Aqā'id) - Klassische Kalām- und 'Aqā'idwerke</p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Entstehungs- und Etablierungsgeschichte der Systematischen Theologie des Islams (<i>Kalām</i>), ihrer Richtungen sowie ihrer Methodik ▪ Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Systematischen Theologie des Islams allgemein kennen ▪ Geschichte der Kalāmwissenschaft, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne kennen ▪ Realisation von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Rechts- und Theologieschulen | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen von BA ISt 1-1 und 1-2 sowie BA-ISt 2 und BA-ISt 3. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in beiden Seminaren | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss an das Seminar „Systematische Theologie“. In einem der drei Module BA ISt 9 – BA ISt 11 eine Klausur, in den übrigen Modulen eine Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) | |

| | | | |
|---|--|---|------|
| Modul 11: Islamische Jurisprudenz (Fiqh) | | (Vertiefungs-/ Pflichtmodul) | 9 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>v. <i>V Vergleichende Normenlehre des Islams</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung der Rechtsschulen (Ḥanafiten, Šāfi'iten, Mālikiten, Ḥanbaliten, Ġa'fariten, Zayditen etc.) - Klassische Fiqh- und Uṣūl al-Fiqhwerke - Herangehensweisen und Lösungsansätze verschiedener (auch aktueller) Rechtsprobleme gemäß den Rechtsschulen <p>w. <i>S Islamische Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Koranische und prophetische Ethik - Theologische-, philosophische und mystische Ethik - Bedeutende Gelehrte und ihre ethischen Systeme - Ethik in der Moderne - Islamische Ethik im zeitgenössischen Islam (Medizin- und Bioethik, Wirtschaftsethik usw.) <p>x. <i>S Hermeneutik der islamischen Normen- und Rechtslehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung- und Entwicklung der islamischen Rechtsmethodologie - Quellen der islamischen Rechtsmethodologie - Klassische Uṣūl al-Fiqh-Werke | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der islamischen Normenlehre mit besonderer Berücksichtigung verschiedener Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart sowie aktueller ethischer Anwendungsgebiete ▪ Kenntnisse der Geschichte der Normenlehre, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne ▪ Realisation von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Rechtsschulen ▪ Kennenlernen und Vergleich verschiedener Zugänge zur Ethik (theologische-, philosophische und mystische Ethik) anhand zentraler Fragestellungen und Begriffe ▪ Befähigung zur Reflektion aktueller ethischer Probleme (z.B. Sozial- und Medizinethik) unter Einbeziehung klassischer und moderner Diskussionen der islamischen Normenlehre und Ethik | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen von BA Ist 1-1 und 1-2 sowie BA-Ist 2 und BA-Ist 3. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Je eine Studienleistung in beiden Seminaren (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis in beiden Seminaren | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss ein Seminar. In einem der drei Module BA Ist 9 – BA Ist 11 eine Klausur, in den übrigen Modulen eine Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) | |

| | | | |
|---|--|-----------------------------|-------|
| Modul 12-A: Zweite Fachsprache Türkisch/ Osmanisch | | (Sprach-/ Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | (e) <i>K Türkisch/Osmanisch</i> (f) <i>T zu Türkisch/Osmanisch</i> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der türkischen Sprache in lateinischer und/oder arabischer Schrift ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse der türkischen Sprache in lateinischer und arabischer Schrift ▪ Befähigung zur Erschließung osmanischen Quellenmaterials mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: 3–5 Tests im Kurs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) | |

| | | | |
|---|--|-----------------------------|-------|
| Modul 12-B: Zweite Fremdsprache Persisch | | (Sprach- /Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>(g) <i>K Persisch</i> (h) <i>T zu Persisch</i></p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der persischen Sprache ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse der persischen Sprache ▪ Befähigung zur Erschließung persischen Quellenmaterials mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: 3–5 Tests im Kurs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) | |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|-------|
| Modul 12-C: Zweite Fremdsprache Semitische Sprachen | | (Sprach- /Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>(i) <i>K Semitische Sprache</i> (i) <i>T zu Semitische Sprache</i></p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen einer semitischen Sprache außer Arabisch ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse einer weiteren semitischen Sprache ▪ Befähigung zur Erschließung von Quellenmaterial mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Kurs, Tutorium | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme Kurs, Tutorium | | |
| | Leistungsnachweise: 3–5 Tests im Kurs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) | |

| | | | |
|---|---|--|-------|
| Modul 13-A: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Katholische Theologie | | (Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vorlesung</i> - Erörterung des Religionsbegriffs, Analyse des personalen Glaubensakts, Darstellung des christlichen Glaubens in seinen zentralen inhaltlichen Bestimmungen, entlang des Glaubensbekenntnisses, in ihrem systematischen Zusammenhang ▪ <i>Seminar</i> - Die Messianität Jesu im Neuen Testament, Monotheismus und Christologie, ausgewählte neutestamentliche Christologien, Erlösungsvorstellungen der hellenistisch-römischen Zeit ● <i>Seminar Islam in der Begegnung</i> - Begegnungen, Zusammenleben und Umgangsformen von Muslimen mit anderen religiösen Gemeinschaften in Geschichte und Gegenwart - Pluralismuskonzeptionen und theologische Auseinandersetzungen - Interreligiöse Begegnung und Kommunikation | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Profil des christlichen Glaubens in seinen zentralen inhaltlichen Bestimmungen verstehen und kritisch reflektieren können ▪ Wichtige theologische und christologische Entwürfe der Bibel erklären und einordnen können ▪ Vertiefung interreligiöser Dialogfähigkeit auf Basis der Einsicht in das Selbstverständnis einer anderen, hier: der christlichen Religion ▪ Den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können ▪ Dialogischer Elemente im interreligiösen Dialog und Auseinandersetzung mit Sozialisationsfragen und -formen im Kontext der Migration kennen und anwenden können | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Veranstaltungsbezogene Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) zum Seminar aus FB 07 | |

| | |
|--------------------------------------|---|
| Modul 13-B: Interreligiöses Modul | |
| Religionsforschung | |
| Evangelische Theologie | (Wahlpflichtmodul) 10 CP |
| 1. Inhalte: | |
| | <p>Exemplarische Inhaltsfelder und methodische Zugangsweisen der Evangelischen Theologie in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Neues Testament</i> ▪ <i>Systematische Theologie</i> ▪ <i>Seminar Islam in der Begegnung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungen, Zusammenleben und Umgangsformen von Muslimen mit anderen religiösen Gemeinschaften in Geschichte und Gegenwart - Pluralismuskonzeptionen und theologische Auseinandersetzungen - <u>Interreligiöse Begegnung und Kommunikation</u> |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen exemplarischer Inhaltsfelder und methodischer Zugangsweisen aus dem Bereich der Evangelischen Theologie ▪ Befähigung zur vergleichenden Islamforschung und zum interreligiösen Dialog auf akademischer Ebene ▪ Dialogischer Elemente im interreligiösen Dialog und Auseinandersetzung mit Sozialisationsfragen und -formen im Kontext der Migration kennen und anwenden können |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | |
| | Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3. |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | |
| | Vorlesung, Seminar |
| 5. Studiennachweise: | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs |
| 6. Modulprüfung: | |
| | Form/Dauer |
| Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) zum Seminar aus FB 06 |

| | | | |
|---|---|--|-------|
| Modul 13-C: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Judaistik | | (Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in unterschiedliche kulturelle und religiöse Ausformungen des Judentums in verschiedenen geographischen Räumen, Ländern und Epochen, auch in Hinblick auf seine Stellung im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Vertiefung eines Teilbereichs des Judentums. ▪ <i>Seminar Islam in der Begegnung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungen, Zusammenleben und Umgangsformen von Muslimen mit anderen religiösen Gemeinschaften in Geschichte und Gegenwart - Pluralismuskonzeptionen und theologische Auseinandersetzungen - <u>Interreligiöse Begegnung und Kommunikation</u> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen von jüdischer Tradition und Judaistik im allgemeinen, sowie exemplarischer Inhaltsfelder aus dem Bereich der Judaistik ▪ Befähigung zur vergleichenden Islamforschung und zum interreligiösen Dialog auf akademischer Ebene ▪ Dialogischer Elemente im interreligiösen Dialog und Auseinandersetzung mit Sozialisationsfragen und -formen im Kontext der Migration kennen und anwenden können | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA IST 2 und BA IST 3. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) zu einer Veranstaltung der Judaistik | |

| | | | |
|---|---|--|-------|
| Modul 13-D: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Religionswissenschaft | | (Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über religionswissenschaftliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Religion und Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart von Religionen ▪ Religionsvergleichende Methoden, Diskurs um die Religionsphänomenologie <ul style="list-style-type: none"> ● <i>Seminar Islam in der Begegnung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungen, Zusammenleben und Umgangsformen von Muslimen mit anderen religiösen Gemeinschaften in Geschichte und Gegenwart - Pluralismuskonzeptionen und theologische Auseinandersetzungen | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung theoretischer und methodischer religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs ▪ Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erlernen von Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs ▪ Dialogischer Elemente im interreligiösen Dialog und Auseinandersetzung mit Sozialisationsfragen und -formen im Kontext der Migration kennen und anwenden können | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) zu einer Veranstaltung der Religionswissenschaft | |

| | | | |
|--|---|---|-------|
| Modul 13-E: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Religionsphilosophie | | (Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen religionsphilosophischer Ansätze, Themen und Methoden. ▪ Kennenlernen unterschiedlicher Religionsphilosophien (auch asiatischer) ▪ <i>Seminar Islam in der Begegnung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begegnungen, Zusammenleben und Umgangsformen von Muslimen mit anderen religiösen Gemeinschaften in Geschichte und Gegenwart - Pluralismuskonzeptionen und theologische Auseinandersetzungen | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung religionsphilosophischer Ansätze ▪ Reflektierter Umgang mit Schnittstellen zwischen Theologie und Religionsphilosophie ▪ Dialogischer Elemente im interreligiösen Dialog und Auseinandersetzung mit Sozialisationsfragen und -formen im Kontext der Migration kennen und anwenden können | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3.. | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) zu einer Veranstaltung der Religionsphilosophie | |

| | | | |
|-----------------------------------|---|--|-------|
| Modul 14: Schwerpunktbildung | | (Vertiefungs-/ Wahlpflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Übung <p>Schwerpunktthemen sind unter anderem „Genese und Exegese der schriftlichen Quellen des Islams“, „Ideengeschichte des Islams“, „Kultur und Gesellschaft des Islams in Geschichte und Gegenwart“, „Islamische Jurisprudenz und systematische Theologie“, „Wirtschaftsethik“, „Genderforschung und feministische Theologie“, „Islam und Muslime in Europa“, „Islamische Seelsorge, Medizin- und Bioethik“, „Religionsphilosophie“, „Politische Theologie“ oder ein berufsbezogenes Praktikum</p> <p>Hinweis: Die unterschiedlichen Schwerpunktthemen werden nicht regelmäßig in jedem Semester, sondern nach Bedarf, Interesse und Kapazität angeboten. Teile des Moduls können in Absprache mit Fachvertretern durch Angebote aus jeweils anderen Schwerpunktthemen oder in anderen Studiengängen absolviert werden, sofern dies in dem jeweiligen Semesterlehrplan der Islamischen Studien vorgesehen ist.</p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefter Einblick in ausgewählte Wissenschaftsdisziplinen und Arbeitsfelder der Islamischen Studien ▪ Bereitschaft und Fähigkeit zu methodischer Reflexion und eigenständiger Interpretation der schriftlichen Quellen des Islams durch kritische und selbständige Lektüre und Untersuchung von Texten ▪ Befähigung zum Verständnis der Multidimensionalität religiöser Ausdrucksformen ▪ Fähigkeit zur Kontextualisierung von Methoden und Lehren der Islamischen Theologie in der modernen pluralen Welt ▪ Kompetenz im Umgang mit klassischen Texten und deren Kontextualisierung | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen der Module BA ISt 1-1, 1-2, 2, 3, 5 – 10 | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Seminar, Übung | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Übung, Seminar | | |
| | Leistungsnachweise: Eine Studienleistung im Seminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen – inkl. Leerzeichen) | |

| Modul 15: Freie Wahl | | (Wahlpflichtmodul) | 7 CP |
|-----------------------------------|---|---|------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <p>(k) Vorlesung/ Proseminar/ Übung</p> <p>(l) (Pro)Seminar/Übung</p> <p>Hinweise: Studierende können nach Absprache mit Fachvertretern bzw. Modulbeauftragten aus dem Fächerangebot der Goethe-Universität wählen. Den Abschluss des Moduls bestätigt der/die Modulbeauftragte.</p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung neuer Inhaltsfelder • Interdisziplinäre Arbeit | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | - | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Vorlesung, Seminar, Proseminar, Übung | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) | |

| | | | |
|--|--|---|------|
| Modul 16-A: Praxisbezogene Islamforschung | | (Wahlpflichtmodul) | 8 CP |
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>S Islamische Religionspädagogik und/oder Islamische Religionsdidaktik</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Konzepte und Methoden der Religionspädagogik sowie Religionsdidaktik - Grundlagen und Konzepte der islamischen Religionspädagogik - Grundlagen der Didaktik in der Vermittlung islamisch-theologischer Wissenschaften und Konzepte für islamische Religionsdidaktik ▪ <i>P Praxisprojekt Schul-, Sozial- und Gemeindefeldarbeit (Dauer 120 h / ca. vier Wochen)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über lebensweltliche Handlungsfelder des Religiösen und Einblicke in religiöse Praktiken - Ausübung bzw. Umsetzung des erlernten theologischen und religionsdidaktischen sowie -pädagogischen Wissens - Schriftliche Reflektion der erworbenen religionspädagogischen und -didaktischen Erkenntnisse und Erfahrungen | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen von Gegenwartsbedeutung der theologischen Fragestellungen in der religiösen Praxis der Muslime und deren gesellschaftlicher Relevanz sowie Heranführung an soziale und kulturelle Kontexte ▪ Einblick in den praktizierten Glauben und die religiösen Stile im Alltag sowie in die Multidimensionalität religiös-praktischer Ausdrucksformen ▪ Erlernen von religiösen Lehr- und Lernprozessen im Schul-, Sozial- und Gemeindefeld ▪ Erwerb von Kenntnissen über Seelsorgekonzepte, rituelle Praxis, Gemeindeangelegenheiten, Jugendarbeit etc. ▪ Erlernen der religionspädagogisch-theoretischen Grundlagen und pädagogischer sowie didaktischer Fertigkeiten in der Praxis der Wissensvermittlung ▪ Sozioemotionale, religions- und sozialpädagogische sowie -didaktische Aspekte und Erfordernisse vor allem im Schulwesen und im Umfeld der Sozial- und Gemeindefeldarbeit ▪ Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit kulturell-religiösen Lebenswelten ▪ Transfer zwischen islamischer Theologie und aktuellen, gesellschaftlich-handlungsrelevanten Bezügen ▪ Reflektions- und Transferfähigkeit des islamisch-theologischen Wissens in die gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Handlungsfelder und umgekehrt ▪ Vermittlung zwischen theologischen Inhalten und gesellschaftlichen Herausforderungen ▪ Handlungskompetenz in Sachen Seelsorge, rituelle Praxis, Gemeindeangelegenheiten, Jugendarbeit etc. ▪ Pädagogische Vermittlungskompetenz des theologischen Wissens | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen von BA IST 1-1, BA IST 1-2, BA IST 2, BA IST 3, BA IST 5, BA IST 6, BA IST 7 und BA IST 8 | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Seminar, Praktikum | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Seminar, Praxisprojekt (Dauer: 120 h / vier Wochen) | | |
| | Leistungsnachweise: Eine Studienleistung im Seminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar, Praktikumsbescheinigung | | |
| 6. Modulprüfung: | | Form/Dauer | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Praxisbericht (ca. 10.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 min.) | |

| Modul 16-B: Interdisziplinäre Islamforschung | | (Wahlpflichtmodul) | 8 CP |
|--|---|--|------|
| 1. Inhalte: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>S Interdisziplinäre Islamforschung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einbezug von sozialwissenschaftlichen, insb. empirischen Methoden - auf Islam und Muslime bezogene religions-, islam- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien - neue Tendenzen und Entwicklungslinien im zeitgenössischen muslimischen Denken • <i>Übung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen islambezogener Sprach- und Kulturwissenschaften - Erlernen und Einüben interkultureller Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit (u. a. im Gemeindekontext) - Extremismusprävention ▪ <i>Exkursion</i> <ul style="list-style-type: none"> - Akademische Exkursion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Tagung oder Mitwirkung an Präventionsmaßnahmen und Veranstaltungen mit einem abschließenden Bericht, in dem das Erlernte interdisziplinär-reflektive Wissen zum Tragen kommt. <p>Hinweise: Die Veranstaltungen können aus dem Angebot des Fachbereichs 09 Sprach- und Kulturwissenschaften sowie aus anderen Fachbereichen der Universität gewählt werden. Mit der Exkursion wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, durch das Absolvieren von Workshops, Fachtagungen, Symposien, Konferenzen oder durch die Teilnahme an lokalen Projekten Credit Points zu erwerben. Hierdurch sollen die Studierenden ermutigt werden, sich und ihre Fachkenntnisse in Debatten der akademischen Plattformen einzubringen und zu lernen, sich im wissenschaftlichen Diskurs zu positionieren. Den Abschluss bildet eine kritische Reflektion der erworbenen Erkenntnisse in ...</p> | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung neuer Inhaltsfelder in die Islamforschung und Erlernen theoretischer, empirischer und methodischer Zugangsweisen der unterschiedlichen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen, um sie für die Islamforschung fruchtbar zu machen ▪ Erwerb der analytischen Reflexionsfähigkeit von sozialwissenschaftlichen Theorien, Methoden, Perspektiven und Bewertungen im islambezogenen Alltagsdiskurs ▪ Kennenlernen des zeitgenössischen muslimischen Denkens aus interdisziplinärer Perspektive: Herausforderungen der zeitgenössischen Ideen- und Lebenswelten an Muslime sowie Entwicklungslinien und Problemfelder des zeitgenössischen islamischen Denkens ▪ Erlernen der Übertragungsfähigkeit des theologischen Wissens auf andere Disziplinen und umgekehrt. ▪ Kennenlernen des interreligiösen und -kulturellen Dialogs auf akademischer Ebene ▪ Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit kulturell-religiösen Gedanken- und Lebenswelten ▪ Reflexionsfähigkeit der eigenen Religion in der akademisch-wissenschaftlichen Begegnung mit sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen ▪ Kontextualisierung des erlernten theologischen Wissens im Hinblick auf die gesellschaftlichen Problemfelder und Herausforderungen aus der Perspektive der Sozial- und Geisteswissenschaften ▪ Verständnis der Multidimensionalität islamisch-religiöser Ausdrucksformen und Gedankenwelten ▪ Interdisziplinäre Kontextualisierung der Methoden und Lehren der Islamischen Theologie in der modernen pluralen Welt ▪ Analytischer Umgang u.a. mit empirischen Methoden zur Thematik „Muslime und Islam in Europa“ | | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | | |
| | Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen von BA Ist 1-1, BA Ist 1-2, BA Ist 2, BA Ist 3, BA Ist 5, BA Ist 6, BA Ist 7 und BA Ist 8 | | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | | |
| | Seminar, Übung, Exkursion | | |
| 5. Studiennachweise: | | | |
| | Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Seminar, Exkursion/Übung | | |
| | Leistungsnachweise: Eine Studienleistung im Seminar (Referat, Essay oder Protokoll) | | |
| | Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar | | |
| 6. Modulprüfung: Form/Dauer | | | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | Praxisbericht oder Hausarbeit im Anschluss an das Seminar (ca.10.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 min.) | |

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Modul 17: Abschlussmodul | | |
| BA-Arbeit | (Pflichtmodul) | 10 CP |
| 1. Inhalte: | | |
| | | |
| 2. Lernergebnisse/Kompetenzziele: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachweis formal-wissenschaftlicher, theoretisch-methodischer und inhaltlicher Kompetenzen ▪ Selbständige Erarbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung | |
| 3. Teilnahmevoraussetzungen: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachweis von mindestens 120 CP ▪ Im Vorfeld sind mindestens zwei Beratungsgespräche mit dem fachwissenschaftlichen Betreuer zu führen | |
| 4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen: | | |
| | | |
| 5. Studiennachweise: | | |
| | Teilnahmenachweise: | |
| | Leistungsnachweise: | |
| | Prüfungsvorleistungen: | |
| 6. Modulprüfung: Form/Dauer | | |
| | Modulabschlussprüfung bestehend aus: | schriftliche BA-Arbeit (ca. 30–35 Seiten Fließtext) |

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

(in verschiedenen Grauschattierungen finden sich die Wahlmöglichkeiten in den Wahlpflichtmodulen)

| 1. Jahr | | | 64 P |
|------------|---|----|--------------|
| | 1. Semester (WiSe) | | 34 CP |
| BA Ist 1-1 | Arabisch I | PF | 10 CP |
| | K Arabisch I | | 6 CP |
| | T zu Arabisch I | | 2 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 2 | Einführung in das Akademische Arbeiten | PF | 8 CP |
| | VK Orientierungswoche | | 1 CP |
| | K Wissenschaftliches Arbeiten | | 2 CP |
| | PS Wissenschaftstheorie und Logik | | 3 CP |
| | Modulprüfung (KI./Portfolio) | | 2 CP |
| BA Ist 3 | Einführung in die Islamische Theologie | PF | 9 CP |
| | V Einführung in die islamische Religion | | 2 CP |
| | V Grundkenntnisse über den Koran | | 2 CP |
| | PS Sira | | 3 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 4 | Islamische Kunst und Ästhetik | PF | 2 CP |
| | K 1 | | 2 CP |
| BA Ist 5 | Geschichte des Islams | PF | 5 CP |
| | V Geschichte des Islams 1 | | 2 CP |
| | PS Geschichte des Islams | | 3 CP |
| | 2. Semester (SoSe) | PF | 30 CP |
| BA Ist 1-2 | Arabisch II | | 10 CP |
| | K Arabisch II | | 6 CP |
| | T zu Arabisch II | | 2 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 4 | Islamische Kunst und Ästhetik | PF | 2 CP |
| | K 2 (Wahlmöglichkeit im Modul) | | 2 CP |
| BA Ist 5 | Geschichte des Islams | PF | 4 CP |
| | V Geschichte des Islams 2 | | 2 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 6 | Kulturen und Gesellschaften des Islams | PF | 10 CP |
| | V Kultur und Gesellschaft | | 2 CP |
| | PS Islam und Muslime im europäischen Kontext | | 3 CP |
| | PS Muslimische Kulturen und Gesellschaften | | 3 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 7 | Koranexegese | PF | 2 CP |
| | V Koranexegese | | 2 CP |
| BA Ist 8 | Hadithwissenschaft | PF | 2 CP |
| | V Hadithwissenschaft | | 2 CP |
| | 2. Jahr | | 61 P |
| | 3. Semester (WiSe) | | 31 CP |
| BA Ist 1-3 | Arabisch III | PF | 8 CP |
| | K zu Arabisch III | | 4 CP |
| | T zu Arabisch III | | 2 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 7 | Koranexegese | PF | 7 CP |
| | S Exegetische Methoden | | 2 CP |
| | S Koranexegese | | 3 CP |
| | Modulprüfung (KI.) | | 2 CP |
| BA Ist 8 | Hadithwissenschaft | PF | 7 CP |
| | S Hadithwerke und -terminologie | | 2 CP |
| | S Hadith | | 3 CP |
| | Modulprüfung (HA) | | 2 CP |
| BA Ist 9 | Ideengeschichte des Islams | PF | 5 CP |
| | V Ideengeschichte des Islams | | 2 CP |
| | S Islamische Philosophie | | 3 CP |
| BA Ist 10 | Systematische Theologie des Islams | PF | 2 CP |
| | V Systematische Theologie des Islams | | 2 CP |
| BA Ist 11 | Islamische Normenlehre | PF | 2 CP |

| | | | |
|-----------------------------------|---|----|---------------------------------------|
| | V Vergleichende Normenlehre des Islams | | 2 CP |
| 4. Semester (SoSe) | | | 30 CP |
| BA Ist 1-4 | Arabisch IV K zu Arabisch IV T zu Arabisch IV Modulprüfung (KI.) | PF | 8 CP 4 CP 2 CP 2 CP |
| BA Ist 9 | Ideengeschichte des Islams S Theologiegeschichte S Ideengeschichte Modulprüfung (HA/KI.) | PF | 8 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 10 | Systematische Theologie des Islams S Theologieschulen S Systematische Theologie des Islams Modulprüfung (HA/KI.) | PF | 7 CP 2 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 11 | Islamische Normenlehre S Islamische Ethik S Hermeneutik der islamischen Normen- und Rechtslehre Modulprüfung (HA/KI..) | PF | 7 CP 2 CP 3 CP 2 CP |
| 3. Jahr | | | 55 CP |
| 5.+6. Semester (WiSe/SoSe) | | | 55 CP |
| BA Ist 12 | Zweite Fachsprache (Auswahl aus den Sprachengruppen Türkisch/Osmanisch BA Ist 12-A, Persisch BA Ist 12-B oder Semitische Sprachen BA Ist 12-C) | WP | 10 CP |
| BA Ist 12-A | Türkisch/Osmanisch K Türkisch/Osmanisch T Türkisch/Osmanisch Modulprüfung (KI.) | | 10 CP 6 CP 2 CP 2 CP |
| BA Ist 12-B | Persisch K Persisch T Persisch Modulprüfung (KI.) | | 10 CP 6 CP 2 CP 2 CP |
| BA Ist 12-C | Semitische Sprachen K Semitische Sprachen T Semitische Sprachen Modulprüfung (KI.) | | 10 CP 6 CP 2 CP 2 CP |
| BA Ist 13 | Interreligiöses Modul / Religionsforschung (Auswahl von Katholischer Theologie BA Ist 13-A, Evangelischer Theologie BA Ist 13-B, Judaistik BA Ist 13-C, -Religionswissenschaft BA Ist 13-D oder Religionsphilosophie BA Ist 13-E) | WP | 10 CP |
| BA Ist 13-A | Katholische Theologie Vorlesung Seminar S Islam in der Begegnung Modulprüfung (KI./HA) | | 10 CP 2 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 13-B | Evangelische Theologie V/S Neues Testament S Systematische Theologie S Islam in der Begegnung Modulprüfung (KI./HA) | | 10 CP 2 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 13-C | Judaistik Vorlesung/Übung/Seminar (Pro-)seminar/Übung S Islam in der Begegnung Modulprüfung (KI./HA) | | 10 CP 2 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 13-D | Religionswissenschaft Vorlesung/Übung/Seminar (Pro-)Seminar/Übung S Islam in der Begegnung Modulprüfung (KI./HA) | | 10 CP 2 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 13-E | Religionsphilosophie Vorlesung/Übung/Seminar (Pro-)Seminar/Übung S Islam in der Begegnung Modulprüfung (KI./HA) | | 10 CP 2 CP 3 CP 3 CP 2 CP |
| BA Ist 14 | Schwerpunktbildung (Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls) Seminar | PF | 10 CP 3 CP |

| | | | | |
|--------------------|---|----|------|-------|
| | Übung | | 2 CP | |
| | Übung | | 2 CP | |
| | Modulprüfung (HA) | | 3 CP | |
| BA Ist 15 | Freie Wahl (Wahl aus dem sonstigen Studienangebot der Universität) | OP | | 7 CP |
| | Vorlesung | | 2 CP | |
| | (Pro)Seminar/Übung | | 3 CP | |
| | Modulprüfung (KI./HA) | | 2 CP | |
| BA Ist 16 | Praxisbezogene oder Interdisziplinäre Islamforschung (Auswahl von BA Ist 16-A oder -B) | WP | | 8 CP |
| BA Ist 16-A | Praxisbezogene Islamforschung | | 8 CP | |
| | S Islamische Religionspädagogik und/oder Islamische Religionsdidaktik | | 3 CP | |
| | Ü Praxisprojekt Schul-, Sozial- und Gemeindefarbeit | | 4 CP | |
| | Modulprüfung (PB/mdl.) | | 1 CP | |
| BA Ist 16-B | Interdisziplinäre Islamforschung | | 8 CP | |
| | Seminar | | 3 CP | |
| | Übung | | 2 CP | |
| | Exkursion/Übung/Seminar | | 2 CP | |
| | Modulprüfung(PB/mdl.) | | 1 CP | |
| BA Ist 17 | Abschlussmodul BA-Arbeit | PF | | 10 CP |

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.